

IWL-Newsletter vom 16. März 2020 zur Corona Virus-Pandemie

Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,

vieles geht in Ausnahmesituationen wie der Aktuellen nur miteinander.

Vielen Dank Ihnen allen für die bisher konstruktive und besonnene Zusammenarbeit. Wir bitten, die folgende Information nicht im Sinne von „Wir Bestehen auf unserem Recht“ zu lesen, sondern wir werden mit Ihnen auch weiterhin gemeinsame Lösungen entwickeln.

Sachstand

Der bayerische Ministerpräsident hat heute den Katastrophenfall zur Bekämpfung des Corona Virus ausgerufen. Ziel ist nach wie vor die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Dazu sollen und müssen soziale Kontakte weit möglichst vermieden und das öffentliche Leben verlangsamt werden. Die Rede vom Ministerpräsidenten Söder kann unter folgendem Link eingesehen werden:

https://www.youtube.com/watch?v=WBo63_b-spQ

Unser Anliegen ist zunächst einmal, die angeordneten behördlichen Maßnahmen bestmöglich umzusetzen, niemanden zu gefährden und trotzdem so lange wie möglich ein Höchstmaß an Alltagsnormalität aufrecht zu erhalten.

Die LAG WfbM arbeitet zusammen mit dem bayerischen Bezirkstag an einheitlichen Regelungen für Werkstätten.

Die LAG hat heute die folgenden Maßnahmen angeregt

- Werkstattschließungen durch die örtlichen Gesundheitsämter stehen konkret im Raum und sind beispielsweise in der IWL Machtlfing bereits umgesetzt.
- Die LAG WfbM hat das StMAS und den Bezirkstag heute Vormittag dringend gebeten, zu einer einheitlichen Vorgabe für alle bayerischen Werkstätten zu kommen.
- Wir sind überzeugt, dass wir aus Verantwortung den bei uns beschäftigten Menschen gegenüber zu einer abgestimmten, klaren bayernweiten Vorgabe kommen müssen.

Unsere aktuellen Maßnahmen innerhalb der IWL

- Ein Krisenstab wurde eingerichtet, der sich täglich mehrfach informiert und abstimmt.
- Die MitarbeiterInnen werden zeitnah durch die IWL über die aktuellen Entwicklungen informiert.
- Die Maßnahmen sind von Beginn an aktiv initiiert und werden täglich geprüft und angepasst. Unsere Hygienemaßnahmen orientieren sich an den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html) und an den behördlichen Vorgaben und Empfehlungen.
- Alle betriebsübergreifenden und externen Kontakte werden seit dieser Woche auf ein notwendiges Minimum reduziert.
- Die Betriebsleitungen stehen für individuelle Rückfragen gerne zur Verfügung.

Konsequenzen für MitarbeiterInnen

Grundsätzlich bleibt die Pflicht zur Arbeitsleistung unberührt. Hierzu möchten wir auf den Mailanhang „Kurznachrichten 2/2020 des KAV Bayern e. V.“ hinweisen.

- **Kinderbetreuung**
Kinder von MitarbeiterInnen aus Werkstätten haben ein Anrecht auf die Kindernotbetreuung.
(<https://www.stmas.bayern.de/coronavirus-info/index.php>)
Wann immer möglich, versuchen wir für Sie flexible Lösungen in der Arbeitszeitgestaltung zu finden.
Bitte sprechen Sie Ihre zuständige Betriebsleitung an.
- **Risikogebiet**
MitarbeiterInnen, die sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen dies unverzüglich nach ihrer Rückkehr der Betriebsleitung mitzuteilen.
Bitte informieren Sie Ihre Betriebsleitung, wenn im Umfeld Kontakt zu einem Menschen mit positiver Testung bestand. In diesem Fall darf der Arbeitgeber Quarantäne anordnen, die mit Mehrarbeit oder Urlaub ausgeglichen werden muss.
- **Behördliche Schließung**
Bei behördlicher Schließung können die MitarbeiterInnen den Arbeitsplatz grundsätzlich nicht erreichen. Der Arbeitgeber ist in der Verpflichtung der vollen oder teilweisen Lohnfortzahlung.
- **Kurzarbeit**
Im Falle von Kurzarbeit gelten die entsprechenden Regelungen der Bundesagentur für Arbeit. Das Kurzarbeitergeld beträgt für ArbeitnehmerInnen mit Kindern 67 % und bei ArbeitnehmerInnen ohne Kinder 60 % vom Nettogehalt. Die Auszahlung erfolgt durch den Arbeitgeber.
(<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeld-uebersicht-kurzarbeitergeldformen>)

Aktuelle Informationen sind jederzeit auch über unsere Homepage und die Kanäle in den sozialen Medien sowie bei unserer Hotline unter 08191 9241-555 abrufbar.

Sie können sich darauf verlassen, dass alle Beteiligten sehr sorgfältig und verantwortungsbewusst abwägen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Ruhe und Besonnenheit in dieser kritischen Situation.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Becker'.

Martin Becker
Geschäftsführer